

## Letzte Frist zur Sejm-Wahl

**Noch bis Ende dieser Woche können die Mitglieder für den Serbski Sejm gewählt werden.**

**Bautzen.** Der Aufruf zur Wahl einer sorbischen Volksvertretung hat eine überschaubare Resonanz gefunden. Wie die Initiative Serbski Sejm mitteilt, forderten 1 270 Personen die Wahlunterlagen an. Die Frist dafür endete am vergangenen Sonnabend. In Sachsen und Brandenburg leben schätzungsweise 60 000 Sorben und Wenden. Die Initiative selbst war von bis zu 500 000 Interessenten ausgegangen. Mit ihrem Aufruf wollte sie auch deutsche Bürger ansprechen, die sorbische Wurzeln haben.

Die Wahl selbst läuft bis Ende dieser Woche. Parteien, Vereine und Initiativen haben dafür 34 Kandidaten nominiert. Die Abstimmung erfolgt per Briefwahl. Dafür müssen die Unterlagen bis zum 2. November per Post beim Wahlausschuss eingehen. Bis zum 3. November 10 Uhr können sie noch persönlich in der Geschäftsstelle in Nebelschütz abgegeben werden, bevor die Stimmauszählung beginnt.

Angefordert wurden die Wahlunterlagen nach Angaben der Sejm-Initiative zu 70 Prozent aus der Lausitz, weitere Anfragen kamen aus Berlin, Leipzig und Dresden und dem restlichen Bundesgebiet.  
(SZ)